



Vereinsatzung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Kipfenberg

I. Gründung

1872, mit Namensgebung: Krieger- und Veteranenverein, Kipfenberg. Hier lag das Treubekennntnis und auch der Dank jener zugrunde, welche aus dem Krieg in Ihre Heimat zurückkehren konnten.

II: Umbenennung:

Im Jahr 1972 wurde der Verein in Krieger- und Soldatenkameradschaft, Kipfenberg umbenannt. Gründe waren die Aufnahme der Reservisten der Bundeswehr, die im friedlichen Dienst die Kameradschaft erfuhren. So fanden viele Reservisten den Weg zu uns al Mitglieder.

Vereinsinternes Satzungsprotokoll

- | | | |
|--------------------------|--|---------|
| 1. Vorstandsschaft: | 1. Vorstand
2. Vorstand (Stellvertreter)4 Ausschussmitglieder
Schriftführer Fahnenträger | Kassier |
| 2. Mitgliedergruppierung | Aktive Kameraden
Passive Kameraden und Kameradenfrauen
Voraussetzung für Aktive ist: Der uniformierte Dienst in Friedens- und Kriegszeiten! | |
| 3. Aufnahme: | Durch den 1. Vorstand oder eines Vorstandmitgliedes
Gebühren: - bis 49. Lebensjahr frei
- ab 50. Lebensjahr € 75,00
- ab 60. Lebensjahr € 100,00
- ab 65. Lebensjahr € 150,00 | |
| 4. Austritt: | Vierteljährlich (Ende September) dem Vorstand melden! | |
| 5. Geburtstagsbesuche: | Ab 70. Lebensjahr, weiterhin alle 5 Jahre im Turnus! | |
| 6. Ehrungen/Auszeichng.: | Bei 25 - jähriger Mitgliedschaft das Treueabzeichen in Silber, eben falls auch außerordentlich für Mitglieder, die sich in der Vereinsarbeit besondere Verdienste erworben haben. | |
| 7. Beerdigung: | Die Fahnenabordnung und abkömmliche Mitglieder begleiten mit Musikkapelle das verstorbene Mitglied zur letzten Ruhestätte. Niederlegung eines Kranzes, sowie Ehren-Salut bei aktiven Mitgliedern | |
| 8. Mitgliedsbeiträge: | z.Zt. jährlich € 11,00 Sie unterliegen aber keiner festen Zusage, da bei schlechter Kassenlage, infolge vieler Todesfälle die Auslagen überwiegen. Eine maßvolle Erhöhung würde ggfls. in der Hauptversammlung den Mitgliedern unterbreitet. | |

Erstellt: Januar 2009

1. Vorstand:	Leonhard Pfaller
2. Vorstand:	Johann Harrer
Schriftführer:	Franz Weidenhiller
Kassier:	Herrmann Harrer